

Unterrichts- und Lernmaterialien geprüft vom PARSEL-Konsortium
im Rahmen des EC FP6 geförderten Projekts: SAS6-CT-2006-042922-PARSEL

Kooperierende Institutionen und Universitäten des PARSEL-Projekts:



Anregungen zur Durchführung von Unterrichtserfolgskontrollen bzw. zur formativen Evaluation:

Analyse von Zeitungsmeldungen über sozial- und naturwissenschaftliche Sachverhalte

Ein Modul für alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer der Jahrgangsstufen 5 bis 13

Anmerkungen: Die im Folgenden dargestellten Materialien und Anregungen für die Planung und Durchführung von Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern sowie die Empfehlungen zur Einschätzung des Unterrichtserfolgs stammen von den unten genannten Autoren (siehe Fußzeile). Dem Team der Didaktik der Chemie der Freien Universität Berlin wurde im Rahmen des PARSEL-Projekts die Aufgabe übertragen, ausgewählte und geprüfte Materialien anderer PARSEL-Partner zu übersetzen, zu editieren und auf regionaler bzw. nationaler Ebene bekannt zu machen.

Beurteilung

Die Beurteilung der Aufgabenlösungen kann auf der Grundlage des Schülerbeurteilungsinstrumentes vorgenommen werden, welches im Folgenden vorgestellt wird (vgl. Tabelle 1). Jede Schülerin, jeder Schüler kann unter Bezugnahme auf die verschiedenen Kriterien gemäß einer Leistungsskala (von 1 bis 4) beurteilt werden. Schließlich kann die Lehrkraft eine Quantifizierung der Gesamtschülerleistung vornehmen (Gesamtschülerleistung = erreichte Punktzahl x 100 / maximal erreichbare Punktzahl).

Dieses Schülerbewertungsinstrument ist lediglich als eine Anregung zu verstehen; die Lehrkraft kann andere Kriterien hinzufügen, wann immer sie es im Hinblick auf die vorher definierten Lernziele als angemessen erachtet. Die hier vorgestellten Beurteilungskriterien sind Beispiele, die sich nur auf einige Dimensionen beziehen. Es handelt sich um die

1. Wissensdimension (korrekte Anwendung von Konzepten; Verständnis der Beziehungen zwischen STS-E.),
2. Erkenntnisdimension (Auswahl von Informationen; kritische Textanalyse; Qualität der Schlussfolgerungen),
3. Kommunikationsdimension (Vorstellung und Diskussion der Schlussfolgerungen).

Beurteilungskriterien:		1	2	3
korrekte Anwendung von Konzepten	Schüler/in wendet alle naturwissenschaftlichen Konzepte falsch an	1		
	Schüler/in wendet viele naturwissenschaftliche Konzepte falsch an	2		
	Schüler/in wendet einige naturwissenschaftliche Konzepte richtig an	3		
	Schüler/in wendet alle naturwissenschaftlichen Konzepte richtig an	4		
Verständnis der Beziehungen zwischen STS-E	Schüler/in versteht das komplexe Beziehungsnetzwerk zwischen Naturwissenschaft, Technik, Gesellschaft und Umwelt nicht	1		
	Schüler/in kann den Einfluss, den Naturwissenschaft und Technik auf die Gesellschaft und die Umwelt ausüben, verstehen, ist aber unfähig den Einfluss, den die Gesellschaft auf naturwissenschaftliche und technische Unternehmungen hat, zu verstehen	2		
	Schüler/in stellt einige Beispiele der Interaktion von Naturwissenschaft, Technik, Gesellschaft und Umwelt vor	3		
	Schüler/in versteht das komplexe Beziehungsnetzwerk von Naturwissenschaft, Technik, Gesellschaft und Umwelt	4		
Auswahl von Informationen	Schüler/in wählt keine relevanten Informationen aus	1		
	Schüler/in wählt nur einen geringen Anteil relevanter Informationen aus	2		
	Schüler/in wählt einige relevante Informationen aus	3		
	Schüler/in wählt einen großen Anteil relevanter Informationen aus	4		
kritische Analyse	Schüler/in zeigt keine klar erkennbare kritische Analyse, da er/sie nicht den Wahrheitsgehalt der durch die Meldung verbreiteten Informationen hinterfragt	1		
	Schüler/in zeigt einige Fähigkeiten zur kritischen Analyse, indem er/sie einige naturwissenschaftliche Ungenauigkeiten in der Meldung aufzeigt	2		
	Schüler/in zeigt einige kritische Analysefertigkeiten, indem er/sie einige naturwissenschaftliche Ungenauigkeiten, Stereotypen, Vorurteile und Manipulationsversuche durch die Meldungen ermittelt	3		
	Schüler/in zeigt vertiefte Fähigkeiten zur kritischen Analyse, indem er/sie naturwissenschaftliche Ungenauigkeiten, Stereotypen, Vorurteile und Manipulationsversuche durch die Meldungen ermittelt	4		
<i>Zwischensumme:</i>				

Entwickelt von: Galvão, C., Reis, P., Freire, A. e Oliveira, T. (2006). Avaliação de competências em ciências: Sugestões para professores do ensino básico e do ensino secundário. [Kompetenzdiagnostik in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern. Anregungen für Lehrer/-innen der Sekundarstufen]. Lisboa: ASA.

Institution: Universität Lisabon, Portugal

Übersetzt und

editiert von: C. Bolte – Didaktik der Chemie – Freie Universität Berlin, Deutschland

		<i>Übertrag:</i>		
Qualität der Schlussfolgerungen	Schüler/in präsentiert unstimmige Folgerungen und beantwortet keine der gestellten Fragen	1		
	Schüler/in präsentiert unstimmige Folgerungen und beantwortet nur wenige der gestellten Fragen	2		
	Schüler/in präsentiert unstimmige Folgerungen beantwortet jedoch viele der gestellten Fragen	3		
	Schüler/in präsentiert stimmige Folgerungen und beantwortet die gestellten Fragen	4		
Vorstellung und Diskussion der Schlussfolgerungen	Schüler/in beteiligt sich nicht an der Vorstellung und Diskussion der Schlussfolgerungen	1		
	Schüler/in beteiligt sich an der Präsentation der Schlussfolgerungen, jedoch nicht an der abschließenden Diskussion	2		
	Schüler/in beteiligt sich an der Präsentation der Schlussfolgerungen und diskutiert angemessen einige der präsentierten Hauptthemen	3		
	Schüler/in beteiligt sich an der Präsentation und der Diskussion der Schlussfolgerungen und kann seine/ihre Ideen richtig begründen	4		
		<i>Summe:</i>		

Tabelle 1 – Schülerbeurteilungsinstrument

Anregungen für die Bewertung dieser Schüler-Aktivitäten sind den Tabellen im Dokument: 08d-02-dt-7UL-Unterrichterfolg Zeitungen zu entnehmen.